

**Verordnung
des Sächsischen Staatsministeriums
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
zur Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs
(ÖPNVFinVO)¹**

Vom 29. April 2009

Es wird verordnet aufgrund von

1. § 7 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr im Freistaat Sachsen (ÖPNVG) vom 14. Dezember 1995 (SächsGVBl. S. 412, 449), das zuletzt durch Artikel 10a des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 102, 133) geändert worden ist, im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen und dem Staatsministerium des Innern,
2. § 16 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 des Gesetzes über die Verwaltungsorganisation des Freistaates Sachsen (Sächsisches Verwaltungsorganisationsgesetz – SächsVwOrgG) vom 25. November 2003 (SächsGVBl. S. 899), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 140) geändert worden ist, mit Zustimmung der Staatsregierung:

§ 1

Mittelaufteilung, Mittelverwendung

(1) ¹Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr weist den Zusammenschlüssen nach § 4 Absatz 1 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr im Freistaat Sachsen in den Jahren 2017 bis 2027 zur Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs die in Anlage 1 genannten Festbeträge zu. ²Der Berechnung der Festbeträge liegt auch die Absicherung eines angemessenen S-Bahn-Angebotes zugrunde. ³Mit den Festbeträgen bestellen die Zusammenschlüsse in ihrem Verbandsgebiet im öffentlichen Schienenpersonennahverkehr mindestens die in Anlage 2 genannten Verkehrsleistungen. ⁴Die jeweils nach Anlage 2 zu bestellenden Verkehrsleistungen vermindern sich um die auf den jeweiligen Verbindungen eigenwirtschaftlich erbrachten oder nicht von den Zusammenschlüssen finanzierten Leistungen von Eisenbahnverkehrsunternehmen, die zum Nahverkehrstarif genutzt werden können. ⁵Das Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr kann aus verkehrspolitischen und wirtschaftlichen Gründen mengenmäßige und räumliche Abweichungen von den Festlegungen der Anlage 2 gestatten. ⁶Für den Betrieb von Schmalspurbahnen im öffentlichen Personennahverkehr weist das Landesamt für Straßenbau und Verkehr den Zusammenschlüssen insgesamt Mittel in Höhe der entsprechenden Ausgabeermächtigungen des jeweiligen Haushaltsplanes zu. ⁷Die Verteilung der Mittel auf die Zusammenschlüsse ergibt sich aus den in Anlage 3 genannten Prozentsätzen.

(1a) Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr weist dem Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen aus Mitteln, die der Freistaat Sachsen nach Maßgabe des Regionalisierungsgesetzes vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378, 2395), das zuletzt durch Artikel 19 Absatz 23 des Gesetzes vom 23. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3234) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, erhält, für ein Modellprojekt mit innovativen, emissionsreduzierten Zugantriebstechniken in den Jahren 2021 bis 2031 die zur Deckung der betrieblichen Mehrkosten erforderlichen Beträge auf Antrag und Nachweis der Erforderlichkeit zu, soweit nicht Dritte die Finanzierung sicherstellen und die in Anlage 4 genannten jährlichen Höchstbeträge nicht überschritten werden.

(1b) ¹Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr weist den Zusammenschlüssen auf Antrag und Nachweis der Erforderlichkeit zur Mitfinanzierung des Betriebs der in der Anlage 5 genannten schon betriebenen und noch einzurichtenden PlusBus- und TaktBus-Linien (Grundnetz) im Jahr 2019 bis zu einem Höchstbetrag von insgesamt 12 Millionen Euro und in den nachfolgenden Jahren bis zu einem Höchstbetrag von 22,3 Millionen Euro jährlich je zusätzlichem gefahrenen Fahrplankilometer einen Betrag von 1,80 Euro zu, wenn auf diesen Linien mindestens die in Anlage 6 genannten Kriterien eingehalten werden. ²Der Betrag dient auch der Mitfinanzierung von Aufwendungen zur Anschaffung von Neufahrzeugen. ³Für diese Fahrzeuge ist eine Förderung nach der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr über die Gewährung von Fördermitteln im öffentlichen Personennahverkehr (RL-ÖPNV) vom 24. August 2010 (SächsABl. SDr. S. S 135), die zuletzt durch Artikel 14 der Verwaltungsvorschrift vom 2. März 2012 (SächsABl. S. 291) geändert worden ist, zuletzt enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 31. Dezember 2017 (SächsABl. SDr. S. S 402), in der jeweils geltenden Fassung, mit Ausnahme des Fördergegenstandes in Nummer 2.1 der Hinweise-Bus des Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr vom 14. Januar 2013, in der jeweils geltenden

Fassung, ausgeschlossen. ⁴Die Erforderlichkeit der nach Satz 1 zuzuweisenden Mittel ergibt sich daraus, wie viele zusätzliche Fahrplankilometer im Jahr der Ausreichung der Mittel voraussichtlich gefahren werden. ⁵Zuweisungen werden nur dann gewährt, wenn die Linien nach dem **Personenbeförderungsgesetz** in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 14 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, genehmigt worden sind und bei denen die für die Verkehrserbringung gezahlten Ausgleichsleistungen mit der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 1191/69 und (EWG) Nr. 1107/70 des Rates (ABl. L 315 vom 3.12.2007, S. 1), die durch Verordnung (EU) 2016/2338 (Abl. ⁶L 354 vom 23.12.2016, S. 22) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, im Einklang stehen.

(1c) ¹Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr weist den Kreisfreien Städten Dresden und Leipzig ab 2019 auf Antrag jährlich jeweils einen Betrag von einer Millionen Euro und der Kreisfreien Stadt Chemnitz jährlich einen Betrag von 500 000 Euro zu, um die verkehrliche Verknüpfung der PlusBus- und TaktBus-Verkehre zum städtischen öffentlichen Personennahverkehr zu gewährleisten. ²Bei Zuweisungen für den Betrieb von Linien des öffentlichen Personennahverkehrs wird Absatz 1b Satz 5 entsprechend angewendet.

(1d) ¹Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr weist ab dem 1. August 2019 auf Antrag monatlich dem Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig 295 391,59 Euro, dem Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen 353 356,08 Euro, dem Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe 370 828,33 Euro, dem Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien 85 220,66 Euro und dem Zweckverband Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland 61 870,01 Euro zu. ²Soweit in den Jahren 2019 und 2020 bei Kapitel 0704 des Staatshaushaltsplanes in Titel 63302 oder Titel 63303 oder Titel 63304 oder in den nachfolgenden Jahren in entsprechend eingerichteten Haushaltstiteln die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen, erhöhen sich die Beträge, wenn der Bedarf dargelegt ist. ³Die Beträge werden unter der Voraussetzung ausgezahlt, dass allen Schülern ab dem 1. August 2019 an im Freistaat Sachsen gelegenen berufsbildenden Schulen nach § 4 Absatz 1 Nummer 2 des **Sächsischen Schulgesetzes** in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. September 2018 (SächsGVBl. S. 648), das zuletzt durch Artikel 14 des Gesetzes vom 14. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 782) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, ein Bildungsticket für Auszubildende angeboten wird. ⁴Das Bildungsticket für Auszubildende ist in allen Verkehrsmitteln des öffentlichen Personennahverkehrs im Freistaat Sachsen ganztägig und ganzjährig verbundweit gültig und zu einem monatlichen Abgabepreis von höchstens 48 Euro im Abonnement anzubieten. ⁵Die räumliche Gültigkeit des Bildungstickets für Auszubildende ist mit einer Zukaufoption für weitere Verbundgebiete erweiterbar. ⁶Der monatliche Abgabepreis je hinzugebuchtem Verbundgebiet beträgt höchstens 5 Euro im Abonnement. ⁷Voraussetzung der Ausreichung der Mittel nach Satz 1 ist, dass es in jedem Verbundgebiet mindestens ein Tarifangebot nach Satz 4 gibt, bei dem die Hinzubuchung nach Satz 5 möglich ist. ⁸Den Zusammenschlüssen steht im Rahmen der Höchstbeträge nach Satz 1 für jedes in nur einem Verbundgebiet gültige verkaufte Bildungsticket für Auszubildende pro Monat ein Betrag von 51 Euro und für jedes weitere hinzugebuchte Verbundgebiet ein Betrag von 19 Euro und zusätzlich ein Betrag zu, der aufgrund eines von den Verkehrsverbänden noch abzuschließenden Vertrages mit den beteiligten Eisenbahnverkehrsunternehmen als Ausgleichsbetrag für die Mindererlöse zu zahlen ist. ⁹Die Summe der den einzelnen Zusammenschlüssen nach Satz 8 jährlich zustehenden Beträge ermittelt das Landesamt für Straßenbau und Verkehr anhand der Anzahl verkaufter Bildungstickets für Auszubildende und der Hinzubuchungen, die die Zusammenschlüsse bis zum 31. März des Folgejahres nachweisen. ¹⁰Sind die so ermittelten Beträge geringer als die nach Satz 1 ausgereichten Zuweisungen, zahlen die Zusammenschlüsse die Differenz nach Maßgabe von § 3 zurück.

(1e) ¹Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr weist den Zusammenschlüssen auf Antrag zum 1. Oktober 2019 einen Betrag von insgesamt 2,5 Millionen Euro und zum 1. April 2020 und zum 1. Oktober 2020 einen Betrag von jeweils insgesamt 2,5 Millionen Euro zur Mitfinanzierung eines Fahrausweises zu, der allen Schülern an allgemeinbildenden Schulen nach § 4 Absatz 1 Nummer 1 des **Sächsischen Schulgesetzes** ab Schuljahresbeginn 2019/2020 mit Gültigkeit montags bis freitags ab 14 Uhr und an den Wochenenden, Feiertagen sowie in den sächsischen Schulferien ganztags verbundweit in allen ÖPNV-Verkehrsmitteln zu einem Abgabepreis von monatlich 10 Euro im Abonnement (Schülerfreizeit-Ticket) angeboten wird. ²Von den in Satz 1 genannten Gesamtbeträgen erhalten der Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig, der Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen und der Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe jeweils 25 Prozent, der Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien und der Zweckverband Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland jeweils 12,5 Prozent.

(1f) ¹Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr weist der noch zu gründenden, ihm vom Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zu benennenden Trägerorganisation zur Einführung

eines landesweit und in allen ÖPNV-Verkehrsmitteln gültigen Sachsen-Tarifs nach ihrer Gründung zur Finanzierung der laufenden Kosten (Personal-, Gutachten- und Sachkosten) auf Antrag und Nachweis der Erforderlichkeit im Jahr 2019 einen Betrag von bis zu 500 000 Euro und in den nachfolgenden Jahren jährlich einen Betrag von bis zu einer Millionen Euro zu. ²Der Sachsen-Tarif ist ein die bestehenden sächsischen Verbundtarife ergänzender Dachtarif für Fahrten, die über die Grenzen der Zusammenschlüsse hinausführen, samt Vor- und Nachlauf. ³In dem noch zu bildenden internen Kontrollgremium der Trägerorganisation ist dauerhaft ein Vertreter des Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Mitglied.

(1g) Für Zwecke nach den Absätzen 1b bis 1f werden den Zusammenschlüssen und der Trägerorganisation nach Absatz 1f ab 2020 jährlich höchstens Mittel in Höhe von 50 Millionen Euro zugewiesen.

(2) Das Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr führt im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen

1. im Jahr 2020 eine Evaluation der Dynamisierung der den Zusammenschlüssen in den Jahren 2020 bis 2027 nach Absatz 1 Satz 1 zugewiesenen Festbeträge durch, wobei es prüft, ob die Dynamisierungsquoten den Rahmenbedingungen des öffentlichen Personennahverkehrs noch angemessen Rechnung tragen und ob sie angepasst werden sollten, und
2. jeweils bis zum 31. März in den Jahren 2020 und 2022 eine Evaluation der Zuweisungen nach den Absätzen 1b bis 1f auf ihre Wirksamkeit und Kostenentwicklung hin, inklusive der erforderlichen Hintergrundpreise nach Absatz 1d bei den Zusammenschlüssen, sowie des Höchstbetrages nach Absatz 1g durch, wobei die Zusammenschlüsse und Aufgabenträger nach § 3 Absatz 1 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr im Freistaat Sachsen dem Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr die zur Durchführung der Evaluation erforderlichen Daten und Unterlagen zur Verfügung stellen, insbesondere Kalkulationsunterlagen und Verkehrsverträge, die insbesondere Aufschluss über die Finanzierung und Auslastung der einzelnen mit den Zuweisungen nach Absatz 1b eingerichteten zusätzlichen PlusBus- und TaktBus-Linien sowie die Inanspruchnahme der nach Absatz 1d und 1e mitzufinanzierenden Fahrausweise geben, bei Absatz 1d unter Einbeziehung der Zahlungen zum Ausgleich ermäßigter Zeitfahrausweise nach dem [Gesetz zur Finanzierung des Ausbildungsverkehrs im Öffentlichen Personennahverkehr](#).

(3) ¹Scheidet der Landkreis Bautzen aus dem Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien oder aus dem Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE) aus und bleibt nur noch Mitglied in einem Zweckverband, können der Landkreis und die beiden Zweckverbände in einem öffentlich-rechtlichen Vertrag vereinbaren, in welcher Höhe sich die in Anlage 1 genannten Festbeträge ändern.

²Dabei darf sich die Summe der Festbeträge beider Zusammenschlüsse nicht ändern.

(4) Die Mittel nach Absatz 1 Satz 1 sind zu verwenden

1. zur Finanzierung von Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr insbesondere des Schienenpersonennahverkehrs,
2. zur Abdeckung verbundbedingter Aufwendungen bei Verkehrskooperationen,
3. zur Fortschreibung von Nahverkehrsplänen gemäß § 5 des [Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr im Freistaat Sachsen](#) und
4. für Beteiligungen an Investitionen im öffentlichen Personennahverkehr.²

§ 2

Verbesserungen im öffentlichen Personennahverkehr

(1) ¹Die Mittel, die der Freistaat Sachsen nach Maßgabe des [Regionalisierungsgesetzes](#) erhält und die nicht für Zwecke des § 1 Absatz 1 und 1a oder zur Finanzierung der nach dem [Gesetz zur Finanzierung des Ausbildungsverkehrs im Öffentlichen Personennahverkehr](#) vom 12. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 866, 883), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 14. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 782) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, erforderlichen Beträge verwendet werden, können kommunalen Gebietskörperschaften, Zusammenschlüssen nach § 4 Absatz 1 des [Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr im Freistaat Sachsen](#), Verkehrsverbänden, Verkehrsunternehmen, die öffentlichen Personennahverkehr im Sinne des § 1 Absatz 1 und 2 des [Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr im Freistaat Sachsen](#) betreiben, sowie Eisenbahninfrastrukturunternehmen als Zuwendungen gewährt werden. ²Die Mittel sind vorrangig für Investitionen im öffentlichen Personennahverkehr auf der Grundlage des Landesinvestitionsprogramms gemäß § 6 des [Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr im Freistaat Sachsen](#) und nur in Ausnahmefällen für konsumtive Zwecke zu verwenden. ³Das Nähere wird durch Verwaltungsvorschrift des Staatsministeriums für

Wirtschaft, Arbeit und Verkehr im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen und dem Staatsministerium des Innern geregelt. ⁴Zuständig für die Bewilligung nach Satz 1 ist das Landesamt für Straßenbau und Verkehr.

(2) ¹Für den Bau oder den Ausbau von Strecken im Schienenpersonennahverkehr und damit im Zusammenhang stehenden Anlagen gewährt der Freistaat Sachsen nur dann Mittel nach Absatz 1 Satz 1, wenn auf dem jeweiligen Streckenabschnitt in dem der Antragstellung vorausgehenden Kalenderjahr eine Verkehrsnachfrage im Schienenpersonennahverkehr von mindestens 300 000 Personenkilometern je Streckenkilometer nachgewiesen wurde. ²Der jeweilige Streckenabschnitt besteht aus den Gleisen der freien Strecke einschließlich der sie begrenzenden zwei Bahnhöfe nach § 4 Absatz 2 der **Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung** vom 8. Mai 1967 (BGBl. II S. 1563), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 26. Juli 2017 (BGBl. I S. 3054) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, und nach § 4 der **Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung für Schmalspurbahnen** vom 25. Februar 1972 (BGBl. I S. 269), die zuletzt durch Artikel 519 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung. ³Bei der Berechnung der Verkehrsnachfrage sind alle auf dem Streckenabschnitt erbrachten Angebotsleistungen der Eisenbahnverkehrsunternehmen zu berücksichtigen. ⁴Satz 1 gilt nicht für folgende Strecken oder Investitionsvorhaben:

1. Vollendung des „Chemnitzer Modells“ durch den Aus- und teilweisen Neubau der Eisenbahnstrecken von Chemnitz nach Aue (Stufe 2), Chemnitz nach Annaberg- Buchholz/Olbernhau (Stufe 3), Chemnitz nach Limbach-Oberfrohna (Stufe 4) und Stollberg nach Oelsnitz (Stufe 5),
2. Vollendung des „Ostsachsennetzes“ durch den Abschluss des Ausbaus der Strecken von Bischofswerda nach Zittau und von Zittau nach Görlitz sowie des Abschnitts von Zittau zur polnischen Grenze Richtung Hradek nad Nisou,
3. Wiederaufbau Weißeritztalbahn.

(3) ¹Fördermittel, welche die Zusammenschlüsse zur Beteiligung an Investitionen ausreichen, die auch der Freistaat Sachsen fördert, werden zuwendungsrechtlich im Verhältnis zum Freistaat Sachsen wie Eigenmittel der jeweiligen Zuwendungsempfänger behandelt. ²Das gilt auch für Mittel des Bundes für Vorhaben, die in das Programm des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung nach § 6 des **Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes** in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 1988 (BGBl. I S. 101), das zuletzt durch Artikel 463 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, aufgenommen wurden.³

§ 3

Nachweis des Mitteleinsatzes und Übermittlung verkehrlicher und verkehrswissenschaftlicher Daten

(1) Die Zusammenschlüsse und die noch zu gründende Trägerorganisation nach § 1 Absatz 1f weisen dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr die zweckentsprechende Verwendung der innerhalb eines Kalenderjahres nach § 1 zugewiesenen oder an die Zusammenschlüsse zurückgezahlten und die für die Vorjahre zugewiesenen und im Kalenderjahr zurückgezahlten Mittel bis zum 31. März des Folgejahres nach.

(2) ¹Nicht für Zwecke nach § 1 Absatz 4 verausgabte Mittel sind zu erstatten, sofern der Nachweis nach Absatz 1 nicht erbracht wird. ²Das gilt ebenso für Mittel, die

1. im Jahr der Ausreichung zur Bestellung der in Anlage 2 festgelegten mindestens zu bestellenden Verkehrsleistungen oder
2. für Zwecke nach § 1 Absatz 1a oder
3. für Zwecke nach § 1 Absätze 1b bis 1f

hätten verwendet werden müssen. ³Die Erstattungspflicht nach Satz 2 Nummer 1 entfällt insoweit, wie die Erbringung der Verkehrsleistungen wegen einer vom Netzbetreiber veranlassten Streckensperrung nicht möglich war und die Mittel für den Ersatzverkehr verausgabt wurden. ⁴Für die nach Abzug der Erstattungsbeträge im Jahr der Ausreichung und Rückzahlung nicht verausgabten Mittel gilt Folgendes:

1. Die im Jahr 2017 ausgereichten und zurückgezahlten Mittel können auch im Jahr 2018 verausgabt werden.
2. Im Übrigen ist wie folgt zu verfahren:
 - a) Ein Drittel ist zurückzuerstatten.
 - b) ¹Ein Drittel verbleibt für zehn Jahre, beginnend mit dem 1. Januar des Folgejahres der Ausreichung und Rückzahlung, bei den Zusammenschlüssen zur Verwendung für Zwecke nach § 1 Absatz 4.

²Diese überjährig gebildeten Rücklagen dürfen je Zusammenschluss in Summe 50 Prozent der

dem jeweiligen Zusammenschluss im Vorjahr nach Anlage 1 zustehenden Mittel nicht überschreiten. ³Der über diesem Höchstbetrag liegende Betrag ist zurückzuerstatten, sobald die 50 Prozent überschritten sind. ⁴Die übrigen Mittel sind nach Ablauf der Zehnjahresfrist zurückzuerstatten, soweit sie nicht für Zwecke nach § 1 Absatz 4 verausgabt wurden.

- c) ¹Für ein Drittel kann das Landesamt für Straßenbau und Verkehr durch Verwaltungsakt auf Antrag der Zusammenschlüsse den Verbleib bei den Zusammenschlüssen für konkret zu benennende, insbesondere innovative und nachhaltige Projekte nach § 1 Absatz 4 gestatten. ²Die Mittel sind zurückzuerstatten, wenn sie fünf Jahre, beginnend mit dem 1. Januar des Folgejahres der Ausreichung und Rückzahlung, nicht für die beantragten Projekte verwendet wurden.

(3) ¹Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr stellt die Erstattungsansprüche nach Absatz 2 Satz 1, 2 und 4 Nummer 2 Buchstabe a, b Satz 3 und 4 sowie Buchstabe c Satz 2 durch Verwaltungsakt fest. ²§ 49a Absatz 2 bis 4 des [Verwaltungsverfahrensgesetzes](#) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (BGBl. S. I 2639) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, gilt entsprechend. ³Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr rechnet den gegenüber den Zusammenschlüssen festgestellten Erstattungsanspruch nach Satz 1 gegen den Anspruch der Zusammenschlüsse auf Zuweisungen nach § 1 Absatz 1 Satz 1 und 6 im Folgejahr der Ausreichung und der unterbliebenen Bestellung der in Anlage 2 festgelegten mindestens zu bestellenden Verkehrsleistungen auf.

(4) ¹Für die den Zusammenschlüssen bis zum 31. Dezember 2016 zugewiesenen oder an sie bis dahin zurückgezahlten Mittel sind die Absätze 1 bis 3 in der bis zum 31. Dezember 2016 geltenden Fassung weiter anzuwenden. ²Davon abweichend können Mittel, deren Verwendung im Jahr 2016 nach Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 in der bis zum 31. Dezember 2016 geltenden Fassung gestattet worden ist, auf Antrag für die in der Gestattung konkret benannte Maßnahme auch im Jahr 2017 verwendet werden. ³Werden diese Mittel nicht im Jahr 2017 verwendet, sind sie zurückzuerstatten. ⁴Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr stellt den Erstattungsanspruch durch Verwaltungsakt fest. ⁵§ 49a Absatz 2 bis 4 des [Verwaltungsverfahrensgesetzes](#) gilt entsprechend.

(5) Die Zusammenschlüsse nach § 4 Absatz 1 des [Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr im Freistaat Sachsen](#) übermitteln dem Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr auf Anforderung erstmals im Jahr 2009 und danach jeweils jährlich streckengenau die dieser Verordnung zu Grunde liegenden und bei ihnen vorhandenen verkehrlichen und verkehrswirtschaftlichen Daten in aktualisierter Form einschließlich der Verkehrsverträge.⁴

§ 4

Inkrafttreten und Außerkrafttreten

(1) ¹Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2008 in Kraft, soweit in Absatz 2 nichts anderes bestimmt ist. ²Gleichzeitig tritt die [Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit zur Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs \(ÖPNVFinVO\)](#) vom 8. Oktober 2007 (SächsGVBl. S. 438) mit Ausnahme von § 3 Satz 1 außer Kraft.

(2) § 1 Abs. 4 und § 2 Abs. 2 treten am Tage nach der Verkündung dieser Verordnung in Kraft.

Dresden, den 29. April 2009

Der Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit
Thomas Jurk

Anlage 1
(zu § 1 Absatz 1 Satz 1)⁵

Den Zusammenschlüssen in den Jahren 2017 bis 2027 nach § 1 Absatz 1 Satz 1 für den öffentlichen Personennahverkehr zuzuweisende Festbeträge in Euro

1. Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig

2017	130 388 116
2018	133 661 560
2019	137 010 600
2020	140 482 606
2021	143 011 292
2022	145 585 496
2023	148 206 035
2024	150 873 743
2025	153 589 471
2026	156 354 081
2027	159 168 455
2. Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen	
2017	110 996 761
2018	114 053 508
2019	117 139 422
2020	120 345 186
2021	122 511 399
2022	124 716 604
2023	126 961 503
2024	129 246 810
2025	131 573 253
2026	133 941 571
2027	136 352 519
3. Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe	
2017	117 906 910
2018	119 543 963
2019	121 156 835
2020	122 834 746
2021	125 045 772
2022	127 296 596
2023	129 587 934
2024	131 920 517
2025	134 295 086
2026	136 712 398
2027	139 173 221
4. Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien	
2017	49 982 714
2018	50 882 403
2019	51 798 286
2020	52 730 656
2021	53 679 807
2022	54 646 044
2023	55 629 673
2024	56 631 007
2025	57 650 365
2026	58 688 071
2027	59 744 457

5. Zweckverband Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland	
2017	38 648 991
2018	39 344 673
2019	40 052 877
2020	40 773 828
2021	41 507 757
2022	42 254 897
2023	43 015 485
2024	43 789 764
2025	44 577 980
2026	45 380 383
2027	46 197 230

Anlage 2

(zu § 1 Absatz 1 Satz 3 und § 3 Absatz 2 Satz 2) ⁶

Von den Zusammenschlüssen nach § 1 Absatz 1 Satz 3 im öffentlichen Schienenpersonennahverkehr mindestens zu bestellende Verkehrsleistungen

1. Jeweils 16 Zugpaare montags bis freitags und zwölf Zugpaare samstags, sonn- und feiertags auf den Verbindungen:
 - a) Dresden – Riesa – Leipzig
 - b) Dresden – Chemnitz – Zwickau – Plauen – Hof
 - c) Chemnitz – Leipzig
 - d) Leipzig – Werdau – Zwickau
 - e) Leipzig – Flughafen Leipzig/Halle – Halle
2. Jeweils acht Zugpaare montags bis freitags und sechs Zugpaare samstags, sonn- und feiertags auf den Verbindungen:
 - a) Dresden – Görlitz, davon drei Zugpaare täglich durchgebunden bis Breslau oder zumindest bei drei Zugpaaren im Bahnhof Görlitz kundenfreundlicher Zuganschluss nach Breslau
 - b) Dresden – Zittau, davon drei Zugpaare täglich durchgebunden bis Reichenberg/Liberec
 - c) Leipzig – Torgau – Cottbus
 - d) Dresden – Großenhain – Ruhland – Cottbus
 - e) Ruhland – Hoyerswerda
 - f) Görlitz – Cottbus
 - g) Chemnitz – Gera
 - h) Leipzig – Zeitz – Gera
 - i) Leipzig – Naumburg – Erfurt
 - j) Leipzig – Bitterfeld
3. Drei Zugpaare täglich auf der Verbindung Bad Schandau – Tetschen/Děčín

Anlage 3

(zu § 1 Abs. 1 Satz 3) ⁷

Verteilung der den Zusammenschlüssen nach § 1 Absatz 1 Satz 7 für den Betrieb von Schmalspurbahnen im öffentlichen Personennahverkehr zuzuweisenden Mittel in Prozent

1. Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig für die Schmalspurbahn Oschatz – Mügeln – Glossen	6,29
2. Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen für die Schmalspurbahn Cranzahl – Kurort Oberwiesenthal	22,88
3. Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe für die Schmalspurbahnen Radebeul Ost – Moritzburg – Radeburg und Freital – Hainsberg – Kurort Kipsdorf	48,06
4. Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien für die Schmalspurbahn Zittau – Kurort Oybin/Kurort Jonsdorf	22,77

Anlage 4
(zu § 1 Absatz 1a)⁸

Höchstbeträge für die Deckung der betrieblichen Mehrkosten nach § 1 Absatz 1a in Euro

2021	3 040 381
2022	5 589 161
2023	5 689 765
2024	5 792 181
2025	5 896 440
2026	6 002 576
2027	6 110 622
2028	6 220 613
2029	6 332 585
2030	6 446 571
2031	2 926 614

Anlage 5
(zu § 1 Absatz 1b Satz 1)⁹

Zur Mitfinanzierung nach § 1 Absatz 1b vorgesehene PlusBus- und TaktBus-Linien des Grundnetzes

Der genaue Verlauf aller in den Nummern 1 bis 5 genannten bestehenden Linien ergibt sich aus den am 6. Juli 2019 geltenden Fahrplänen.

1. Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig

a) PlusBus-Linien				
Linie		Status Quo Fahrplan- kilometer [km]	Höchstens mitzufinanzierende zusätzliche Fahrplankilometer [km]	
Nr.	Verlauf		2019	ab 2020 jährlich
75	Leipzig-Probstheida - Großpösna - Fuchshain - Naunhof	120 000	0	33 300
100	Markkleeberg - Zwenkau - Groitzsch	228 410	68 523	68 523
101	Böhlen - Espenhain - Borna	194 530	58 359	58 359
107	Connewitz - Markkleeberg - Zwenkau	224 107	67 232	67 232
108	Markkleeberg - Dölitz - Probstheida	98 255	0	0
141	Espenhain - Störmthal - Wachau - Probstheida	212 204	0	23 440
144	Böhlen - Kitzscher	157 800	47 340	47 340
144	Zwenkau - Böhlen	52 600	0	62 715
165	Markranstädt - [Grenze] (- Lützen)	42 200	0	23 500
258	Borna - Regis-Breitingen - [Grenze] (- Lucka)	185 000	63 000	63 000
271/123	Pegau - Groitzsch	33 768	7 830	18 792
276	Borna - Kitzscher	109 000	32 700	32 700
610	Grimma - Bad Lausick	167 108	50 132	94 140
619	Grimma - Colditz	227 663	68 299	68 299
628/629	Geithain - [Grenze] (- Rochlitz)	34 000	0	0
630	Grimma - Wermsdorf	218 015	65 405	73 397
640	Naunhof - Brandis	136 172	40 852	40 852
641	Grimma - Köhra - Belgershain - Kitzscher	102 664	30 799	256 635
644	Grimma - Ammelshain - Brandis	130 000	39 000	100 844
689	Gerichshain - Brandis - Beucha	139 600	113 390	113 390
690	Grimma - Leipzig	219 399	65 820	114 476
693	Grimma - Trebsen - Wurzen	167 360	57 125	66 808
694	Grimma - Nerchau - Wurzen	142 983	73 474	116 284
131	Leipzig - Dölzig - [Landesgrenze] (- Merseburg)	155 000	46 500	46 500
190	Delitzsch - Glesien - Radefeld - Wahren/Schkeuditz	528 482	158 545	166 175
196	Leipzig - Bad Dübener	297 975	89 393	154 958
210	Bad Dübener - Delitzsch	75 432	80 625	193 500
232	Eilenburg - Bad Dübener	303 775	0	0
724	Schkeuditz - [Landesgrenze] (- Merseburg)	48 000	14 400	14 400
751	Torgau - [Landesgrenze] (- Prettin)	98 000	0	103 480
759	Torgau - Dommitzsch	155 482	46 645	118 923
764	Torgau - Belgern	108 000	3 702	44 424
781	Torgau - Dahlen	288 966	86 690	163 892
801	Wermsdorf - Oschatz	128 552	38 566	87 842

b) TaktBus-Linien				
Linie		Status Quo Fahrplan- kilometer [km]	Höchstens mitzufinanzierende zusätzliche Fahrplankilometer [km]	
Nr.	Verlauf		2019	ab 2020 jährlich
123	Zwenkau - Pegau	50 977	0	0
164/121	Kitzen - Markranstädt	144 400	0	0
260	Borna - Frohburg	124 433	0	0
264	Geithain - Altenburg	148 000	0	0
271	Pegau - Groitzsch - Neukieritzsch - Borna	157 776	0	0
277	Bad Lausick - Kitzscher	30 000	2 274	5 458
278	Prießnitz - Flößberg - Bad Lausick	71 283	0	0
279	Kohren-Sahlis - Frohburg - Prießnitz - Oberfrankenhain - Geithain	154 078	0	0
613	Bad Lausick - Colditz	64 981	19 494	19 494
617	Grimma - Kitzscher	50 621	0	21 490
620	Colditz - [Grenze] (- Rochlitz)	26 091	27 830	37 731
625	Colditz - Geithain	7 936	0	53 816
633	Grimma - Leisnig	29 160	8 748	43 332
649	Neichen - Fremdiswalde	0	0	21 912
654	Grimma - Fremdiswalde	15 000	4 500	52 846
659	Fremdiswalde - Kühren - Falkenhain	69 720	34 860	34 860
660	Wurzen - Falkenhain	84 405	0	0
674	Wurzen - Eilenburg	63 238	0	36 362
676	Wurzen - Röcknitz - Eilenburg	115 934	0	5 180
130 + 135 neu	Markranstädt - Dölzig - Schkeuditz	67 262	5 152	61 820
173	Taucha - Plöszitz - Panitzsch - Borsdorf	27 057	0	8 401
175	Taucha - Dewitz - Borsdorf	31 843	0	7 997
235	Torgau - Bad Düben	0	0	115 536
238	Bad Düben - Bad Schmiedeberg	9 871	3 357	8 057
527	Torgau - Döbrichau - [Landesgrenze] (- Herzberg)	51 000	37 570	90 168
757	Schildau - Falkenhain	59 347	0	0
764	Belgern - Cavertitz - Oschatz	72 000	3 230	38 755
802	Oschatz - Cavertitz	59 590	0	0
809	Mügeln - [Grenze] (- Döbeln)	13 888	0	11 610
816	Mügeln - Glossen - Wernsdorf	14 112	43 256	103 814
817	Wernsdorf - Dahlen	38 112	49 770	119 448
818	Oschatz - Limbach - Mügeln	34 267	34 858	83 659

2. Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen

a) PlusBus-Linien				
Linie		Status Quo Fahrplan- kilometer [km]	Höchstens mitzufinanzierende zusätzliche Fahrplankilometer [km]	
Nr.	Verlauf		2019	2020
105	Glauchau - Meerane	320 025	0	0
116	Hohenstein-Ernstthal - Gersdorf - Oelsnitz	125 491	100	1 300
129	Zwickau - Werdau - Zwickau	127 520	22 500	54 000
136	Zwickau - Wilkau-Haßlau (> 137/148/156) - Kirchberg - Bärenwalde (- Rothenkirchen)	153 155	29 700	71 300
152/251	Zwickau - Mülsen St. Jacob (> 138/140) - Lichtenstein - Oberlungwitz - Mittelbach - Chemnitz-Schönau	284 892	5 800	70 000
253	Limbach-Oberfrohna - Chemnitz-Rabenstein - Chemnitz-Schönau	150 995	500	5 500
526	Limbach-Oberfrohna - BAB4 - Chemnitz Hbf/Busbf	165 353	700	8 600
207	Chemnitz - Gornau - Zschopau - Marienberg	400 610	0	0
210/411	Chemnitz - Burkhardtsdorf - Thum - Ehrenfriedersdorf - Schönfeld - Annaberg-Buchholz - Bärenstein - Kurort Oberwiesenthal	592 601	7 500	90 100
342	Schwarzenberg - Beierfeld - Grünhain - Zwönitz - Stollberg	162 178	13 800	165 100
383	Schwarzenberg/ Schneeberg - Aue - BAB72 - Chemnitz Expressbus	0	589 200	589 200
415	Aue - Schwarzenberg - Raschau - Scheibenberg - Schlettau - (Crottendorf) - Annaberg-Buchholz	297 468	1 800	4 200
490	Annaberg-Buchholz - Mildenaue - Großrückerswalde - Marienberg - Olbernhau	268 234	6 800	81 500
650	Penig - Mühlau - Hartmannsdorf - Chemnitz	371 343	18 900	45 400
675	Mittweida - Frankenberg (April - Okt WE-Leistung in 642 „Zschopautaler“)	176 000	3 100	36 700
682	Mittweida - Erlau - Rochlitz	111 471	3 500	41 800
750	Freiberg - Siebenlehn - Nossen - Roßwein - Döbeln	496 534	64 500	154 900

b) TaktBus-Linien				
Linie		Status Quo Fahrplan- kilometer [km]	Höchstens mitzufinanzierende zusätzliche Fahrplankilometer [km]	
Nr.	Verlauf		2019	ab 2020 jährlich
137	Wilkau-Haßlau - Cainsdorf	32 512	7 500	18 100
138	Mülsen St. Jacob - Ortmannsdorf - Marienau	86 016	400	4 800
140	Mülsen St. Jacob - Stangendorf - Thurm	27 034	200	1 800
148	Wilkau-Haßlau - Culitzsch	18 746	1 300	3 200
156	Wilkau-Haßlau - Silberstraße	18 432	1 500	3 500
256	(Bräunsdorf -) Limbach-Oberfrohna - Pleiße - Wüstenbrand - Hohenstein-Ernstthal	65 434	1 000	12 500
809	Döbeln - Mügeln	0	5 200	62 200

3. Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe

a) PlusBus-Linien				
Linie		Status Quo Fahrplan- kilometer [km]	Höchstens mitzufinanzierende zusätzliche Fahrplankilometer [km]	
Nr.	Verlauf		2019	ab 2020 jährlich
102	Kamenz - Bautzen	181 260	84 000	84 000
103	Hoyerswerda - Bautzen	427 040	0	29 030
159	Königsbrück - Hoyerswerda	225 092	0	82 908
166	Hoyerswerda - Lauta (- Großkoschen)	97 503	0	96 097
182	Hoyerswerda - Kamenz - Bischofswerda	424 379	0	66 100
259	Weißwasser - Schleife - Hoyerswerda	92 100	0	113 024
305	Radeberg - Großröhrsdorf - Bischofswerda	337 586	54 000	54 000
309	Dresden - Radeberg - Pulsnitz	378 330	0	0
800	Hoyerswerda - Spremberg - Cottbus	0	149 780	149 780
219	Pirna - Berggießhübel - Bad Gottleuba (- Bahratal)	206 311	0	19 000
261	Dresden - Sebnitz	559 865	20 300	20 300
333	Dresden - Wildsdruff - Hetzdorf	463 000	15 000	15 000
348	Freital - Dippoldiswalde	166 402	33 233	33 233
360	Dresden - Altenberg	673 667	58 000	58 000
388	Dippoldiswalde - Glashütte	125 740	10 933	10 933
E	Freital - Wilsdruff	238 000	0	0
409	Meißen - Großenhain	137 999	28 630	28 630
416	Meißen - Lommatzsch	159 885	136 307	136 307
416	Lommatzsch - Döbeln	0	0	21 500
418	Meißen - Nossen	70 658	236 087	236 087
421	Meißen - Niederau - Weinböhla	86 188	0	0
424	Dresden - Nossen	0	375 935	375 935
428	Wilsdruff - Meißen	198 000	0	100 000
446	Riesa - Neuhirschstein - Zehren - Meißen	305 600	0	0
450	Riesa - Moritz - Nünchritz - Großenhain	216 837	30 000	30 000
451	Riesa/Nünchritz - Colmnitz - Großenhain	95 600	0	152 720
477	Dresden - Moritzburg - Radeburg - Großenhain	503 089	109 076	109 076

b) TaktBus-Linien				
Linie		Status Quo Fahrplan- kilometer [km]	Höchstens mitzufinanzierende zusätzliche Fahrplankilometer [km]	
Nr.	Verlauf		2019	ab 2020 jährlich
150	Kamenz - Bernsdorf - Lauta (- Senftenberg)	83 000	0	158 623
151	Kamenz - Bernsdorf (- Wiednitz - Ruhland)	120 300	0	4 725
171	Königsbrück - Kamenz	158 300	20 000	20 000
264	Hohnstein - Neustadt - Bischofswerda	98 000	0	15 000
267 (117)	Neustadt - Steinigtwolmsdorf (- Bautzen)	39 439	0	72 861
365	Schmiedeberg - Hartmannsdorf - Frauenstein	102 600	71 000	71 000
398	Altenberg - Zinnwald (- Dubí - Teplice)	104 113	0	0
neu	Pirna - Wünschendorf - Eschdorf - Rossendorf - Großerkmannsdorf - Radeberg	0	0	98 300
403	Weinböhla - Radeburg	72 500	33 000	33 000
420	Lommatzsch - Nossen	0	0	200 000
430	Riesa - Lommatzsch	14 788	120 000	120 000
neu	Großenhain - Folbern - Quersa - Lampertswalde - Schönfeld - Thiendorf - Sacka - Glauschnitz - Königsbrück	0	0	123 070
neu	Riesa - Gröba - Neuoppitzsch - Strehla (- Schirmenitz - Außig - Seydewitz - Mühlberg)	0	0	47 600
neu	Dresden - Radeburg (über A13)	0	0	91 300

4. Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien

a) PlusBus-Linien				
Linie		Status Quo Fahrplan- kilometer [km]	Höchstens mitzufinanzierende zusätzliche Fahrplankilometer [km]	
Nr.	Verlauf		2019	ab 2020 jährlich
101	Oppach - Taubenheim - Wilthen - Bautzen	91 224	222 702	222 702
102	Kamenz - Bautzen	95 453	45 901	45 901
103	Hoyerswerda - Bautzen	262 586	0	86 278
108	Weißenberg - Bautzen	50 198	0	165 734
112	Bautzen - Sohland - Wehrsdorf	213 655	12 685	12 685
120	Oppach - Bautzen	69 754	0	80 272
125	Bautzen - Uhyst	116 122	0	216 883
182	Bischofswerda - Kamenz - Hoyerswerda	59 701	0	17 480
305	Dresden - Bischofswerda	51 408	22 304	22 304
neu	Radibor - Großdubrau	0	0	52 032
27	Zittau - Herrnhut - Löbau	292 020	40 920	40 920
50	Löbau - Oppach - Ebersbach - Neugersdorf	281 860	83 300	83 300
55	Löbau - Neugersdorf (- Seifhennersdorf)	153 417	23 793	23 793
131	(Rothenburg -) Horka - Niesky	75 600	0	31 800
250	Weißwasser - Krauschwitz - Bad Muskau	152 714	0	3 016
256	Uhyst - Boxberg - Weißwasser	182 455	0	166 595
259	Hoyerswerda - Schleife - Weißwasser	72 386	0	110 194
401/409	Großschönau - Varnsdorf - Seifhennersdorf - Rumburk - Ebersbach	0	0	107 400

b) TaktBus-Linien				
Linie		Status Quo Fahrplan- kilometer [km]	Höchstens mitzufinanzierende zusätzliche Fahrplankilometer [km]	
Nr.	Verlauf		2019	ab 2020 jährlich
106	Bautzen - Niesky	98 280	0	63 648
117	Bautzen - Neukirch (- Neustadt)	73 365	0	10 090
5	Zittau - Olbersdorf - Jonsdorf (- Waltersdorf)	73 724	12 404	12 404
6	Zittau - Olbersdorf - Oybin (- Petrovice)	63 192	10 632	10 632
46/41	(Bernstadt -) Herrnhut - Oderwitz/Kottmar	37 386	17 982	17 982
56	(Löbau -) Kottmar - Ebersbach - Neugersdorf	34 308	2 604	2 604
64	Löbau - Weißenberg	46 066	49 290	49 290
131	Rothenburg - Horka (- Niesky)	40 800	0	5 340
133	Niesky - Reichenbach	63 000	0	90 800
135	Weißenberg - Niesky	52 416	0	107 536
140	Görlitz - Rothenburg (- Steinbach/Lodenau)	100 859	0	62 169
147	Görlitz - Bernstadt - Herrnhut	62 496	128 216	128 216

5. Zweckverband Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland

a) PlusBus-Linien				
Linie		Status Quo Fahrplan- kilometer [km]	Höchstens mitzufinanzierende zusätzliche Fahrplankilometer [km]	
Nr.	Verlauf		2019	ab 2020 jährlich
10	Mylau - Reichenbach - Lengenfeld - Rodewisch - Auerbach - Ellefeld - Falkenstein	215 832	20 877	95 251
20	Rodewisch - Auerbach - Tannenbergsthal - Klingenthal	231 700	14 312	65 300
30	Adorf - Markneukirchen - Zwota - Klingenthal	230 990	27 072	123 514
40	Plauen - Reißig - Jößnitz - Steinsdorf	34 654	9 301	42 434
60	Rodewisch - Auerbach - Rebesgrün - Schreiersgrün - Treuen	86 304	13 920	63 510
70	Plauen - Großfriesen - Theuma - Mechelgrün - Bergen - Falkenstein - Ellefeld - Auerbach - Rodewisch	160 226	31 945	145 750
80	Rotschau - Reichenbach - Mylau - Netzschkau - Lauschgrün - Pfaffengrün - Hartmannsgrün - Treuen	69 162	27 788	126 785
81	Greiz - Schönfeld - Friesen - Reichenbach	0	17 304	78 950
90	Plauen - Oberlosa - Oelsnitz - Raasdorf - Tischendorf - Arnsgrün - Schöneck	136 998	42 988	196 132

b) TaktBus-Linien				
Linie		Status Quo Fahrplan- kilometer [km]	Höchstens mitzufinanzierende zusätzliche Fahrplankilometer [km]	
Nr.	Verlauf		2019	ab 2020 jährlich
22	Sachsengrund – Tannenbergsthal – Hammerbrücke – Muldenberg – Schöneck	40 932	19 672	89 752
23	Schneckenstein – Tannenbergsthal – Hammerbrücke – Grünbach – Falkenstein	42 082	13 567	61 901
41	Mehltheuer – Schönberg – Mühltroff – Ranspach – Pausa – Zeulenroda	63 388	16 123	73 563
42	Plauen – Syrau – Mehltheuer – Pausa – Zeulenroda	75 203	4 999	22 810
50	Plauen – Taltitz – Oelsnitz – Tirpersdorf – Werda – Neustadt – Falkenstein – Ellefeld – Auerbach – Rodewisch	108 667	68 819	313 989
61	Rodewisch – Auerbach – Brunn – Schnarrtanne – Schönheide	29 961	10 629	48 494
63	Treuen – Eich – Lengenfeld – Waldkirchen/Plohn – Irfersgrün	36 928	12 157	55 465
64	Rodewisch – Wernesgrün – Rothenkirchen – Stützensgrün – Schönheide	25 685	7 477	34 112
82	Hauptmannsgrün – Oberheinsdorf – Unterheinsdorf – Reichenbach – Cunsdorf – Brunn – Reuth/Schönbach – Neumark	68 722	27 294	124 531
84	Elsterberg – Sachswitz – Kleingera – Coschütz – Reimersgrün – Brockau – Netzschkau – Myla – Reichenbach	57 321	7 782	35 506
86	Netzschkau – Foschenroda – Lambzig – Mylau – Reichenbach	15 348	7 393	33 729
89	Reichenbach – Schneidenbach – Weißensand – Wolfspfütz – Lengenfeld	34 611	5 956	27 173
92	Plauen-Stöckigt – Schloditz – Oelsnitz – Elstertal – Adorf – Bad Elster	97 214	25 463	116 176
93	Schöneck – Zwotental – Markneukirchen – Adorf – Bad Elster	100 867	19 914	90 860

**Anlage 6
(zu § 1 Absatz 1b Satz 1)¹⁰**

-
- 1 Überschrift geändert durch [Verordnung vom 21. Dezember 2010](#) (SächsGVBl. S. 444)
 - 2 § 1 geändert durch [Verordnung vom 21. Dezember 2010](#) (SächsGVBl. S. 444), durch [Verordnung vom 7. Januar 2013](#) (SächsGVBl. S. 43), durch [Verordnung vom 13. November 2015](#) (SächsGVBl. S. 628), durch [Verordnung vom 27. November 2017](#) (SächsGVBl. S. 603), durch [Verordnung vom 17. Juni 2019](#) (SächsGVBl. S. 477) und durch [Verordnung vom 19. Juni 2019](#) (SächsGVBl. S. 478)
 - 3 § 2 geändert durch [Verordnung vom 21. Dezember 2010](#) (SächsGVBl. S. 444), durch [Artikel 9 der Verordnung vom 2. März 2012](#) (SächsGVBl. S. 163, 166), durch [Verordnung vom 13. November 2015](#) (SächsGVBl. S. 628), durch [Verordnung vom 27. November 2017](#) (SächsGVBl. S. 603) und durch [Verordnung vom 17. Juni 2019](#) (SächsGVBl. S. 477)
 - 4 § 3 geändert durch [Verordnung vom 21. Dezember 2010](#) (SächsGVBl. S. 444), durch [Verordnung vom 7. Januar 2013](#) (SächsGVBl. S. 43), durch [Verordnung vom 13. November 2015](#)

(SächsGVBl. S. 628), durch **Verordnung vom 27. November 2017** (SächsGVBl. S. 603), durch **Verordnung vom 17. Juni 2019** (SächsGVBl. S. 477) und durch **Verordnung vom 19. Juni 2019** (SächsGVBl. S. 478)

- 5 Anlage 1 eingefügt durch **Verordnung vom 27. November 2017** (SächsGVBl. S. 603)
- 6 ursprüngliche Anlage 3 wird Anlage 2 und geändert durch **Verordnung vom 27. November 2017** (SächsGVBl. S. 603)
- 7 ursprüngliche Anlage 1 wird Anlage 3 und neu gefasst durch **Verordnung vom 27. November 2017** (SächsGVBl. S. 603)
- 8 Anlage 4 angefügt durch **Verordnung vom 17. Juni 2019** (SächsGVBl. S. 477)
- 9 Anlage 5 angefügt durch **Verordnung vom 19. Juni 2019** (SächsGVBl. S. 478)
- 10 Anlage 6 angefügt durch **Verordnung vom 19. Juni 2019** (SächsGVBl. S. 478)

Änderungsvorschriften

Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Änderung der Verordnung zur Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs

vom 21. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 444)

Änderung der Verordnung zur Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs

Art. 9 der Verordnung vom 2. März 2012 (SächsGVBl. S. 163, 166)

Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Änderung der Verordnung zur Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs

vom 7. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 43)

Dritte Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Änderung der Verordnung zur Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs

vom 13. November 2015 (SächsGVBl. S. 628)

Vierte Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Änderung der Verordnung zur Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs

vom 27. November 2017 (SächsGVBl. S. 603)

Fünfte Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Änderung der Verordnung zur Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs

vom 17. Juni 2019 (SächsGVBl. S. 477)